

Kraft für die Leitung und Entwicklung des Post- und Fernmeldewesens eingesetzt.

Minister Karl M a r o n hat als alter, erfahrener Funktionär der Arbeiterbewegung und Aktivist der ersten Stunde großen Anteil am Aufbau des ersten demokratischen Magistrats von Groß-Berlin. Er wurde 1950 zum Chef der Deutschen Volkspolizei ernannt. Seine Berufung zum Minister des Innern im Jahre 1955 entsprach den großen Erfahrungen, die er in der langjährigen politischen Arbeit gesammelt hatte. Minister Karl Maron hat diesen Auftrag mit hohem Verantwortungsbewußtsein erfüllt.

Professor Dr. Alfred L e m m n i t z war ständig bemüht, gestützt auf seine reichen politischen und wissenschaftlichen Erfahrungen und Kenntnisse, als Minister für Volksbildung das sozialistische Schulwesen zu entwickeln. Unter seiner Leitung hat das Ministerium für Volksbildung bei der Durchführung des von der Volkskammer beschlossenen Schulgesetzes bereits sichtbare Erfolge erzielt.

Im Zusammenhang mit den vorgesehenen Veränderungen im Ministerrat möchte ich Sie auch davon informieren, daß der Leiter des Büros des Ministerrates, Herr Staatssekretär Anton P l e n i k o w s k i, gebeten hat, ihn aus gesundheitlichen Gründen von dieser Funktion zu entbinden. Staatssekretär P l e n i k o w s k i hat seit 1946 in verantwortlichen Funktionen des Zentralkomitees der SED und des Staates gewirkt. Seit vielen Jahren hat er als Leiter des Büros des Ministerrates mit viel Initiative und Tatkraft erfolgreiche Arbeit und damit einen großen Beitrag zum Aufbau und zur Entwicklung des Staatsapparates geleistet.

Unseren langjährigen und nunmehr aus dem Kreise des Ministerrates ausscheidenden Kollegen möchten wir recht herzlich für ihre unermüdliche Arbeit danken. Wir wünschen ihnen im weiteren Leben alles Gute und persönliches Wohlergehen.

Verehrte Abgeordnete

Die Zusammenarbeit mit den Blockparteien hat sich auch in der Tätigkeit des Ministerrates gut bewährt. Die Vorschläge für den Ministerrat spiegeln diese, von gegenseitigem Vertrauen getragene, gemeinsame Arbeit wider.